

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Ballerus ballerus (Linnaeus, 1758)
Deutscher Name Zope
Organismengruppe Süßwasserfische und Neunaugen
Rote-Liste-Kategorie Gefährdet
Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit
Aktuelle Bestandssituation sehr selten
Langfristiger Bestandstrend mäßiger Rückgang
Kurzfristiger Bestandstrend stabil
Vorherige Rote-Liste-Kategorie Vorwarnliste
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verschlechterung der Einstufung
Kommentar zur Gefährdung Die Zope kommt in einem kleinen Bestand in der bayerischen Donau vor, hat aber ihre wichtigsten Populationen in der unteren Elbe und Havel sowie vor allem in der unteren Oder. Wie stark der Oder-Bestand durch das Fischsterben im August 2022 (Schulte et al. 2022) beeinträchtigt wurde, muss noch ermittelt werden. Für die Zope wurde 2009 ein langfristig mäßiger Rückgang und eine kurzfristige Zunahme ermittelt (Freyhof 2009). Die kurzfristige Zunahme kam zum Erliegen, so dass die Populationen inzwischen wahrscheinlich auf niedrigem Niveau stabil sind. Dadurch wechselt die Zope von der RL-Kategorie „Vorwarnliste“ in die RL-Kategorie „Gefährdet“.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Freyhof, J.; Bowler, D.; Broghammer, T.; Friedrichs-Manthey, M.; Heinze, S. & Wolter, C. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der sich im Süßwasser reproduzierenden Fische und Neunaugen (Pisces et Cyclostomata) Deutschlands – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (6): 63 S.

